

Antrag Nr.: A0612/24

Datum: 17.05.2024

ANTRAG

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Erwerb von Flächen zur Schaffung einer Rad- und Fußwegeverbindung parallel zur Gostritzer Straße

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. mit dem/den Eigentümer/n der Flurstücke 461/7 und 982 der Gemarkung Leubnitz-Neuostra sowie der Flurstücke 96/4 und 96/8 der Gemarkung Mockritz Gespräche über einen möglichen Erwerb von Teilflächen zu führen und dem Stadtrat eine entsprechende Ankaufsvorlage bis zum 31.12.2024 zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Finanzierung des Projektes einschließlich Nebenkosten erfolgt aus Finanzmitteln des Projektes 70.230011 – Ankauf/Verkauf von Grundstücken
2. eine Entwurfsplanung zu erarbeiten, wie zwischen Corinthstraße und Zschertnitzer Straße eine durchgängige beleuchtete Fuß- und Radwegeverbindung innerhalb einer gestalteten Grünanlage eingeordnet werden kann. Die Entwurfsplanung ist dem Stadtbezirksbeirat Prohlis und dem federführenden Ausschuss gemeinsam mit der Ankaufsvorlage vorzulegen.

Beratungsfolge

Plandatum

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Stadtbezirksbeirat Prohlis		öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Klima (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Im Zuge der Planungen zur grundhaften Sanierung der Gostritzer Straße wurde immer wieder die Notwendigkeit einer sicheren Radverkehrsführung thematisiert. Gleichzeitig befinden sich zwischen Corinthstraße und Zschertnitzer Straße ungenutzte und seit langer Zeit stark verwilderte und von illegalen Müllablagerungen betroffene Flächen, die eine Gestaltung erfordern und die das Potenzial haben, eine sichere Radverkehrsführung abseits der Hauptstraße zu gewährleisten. In der Fortführung über die Wilhelm-Busch-Straße wäre somit die Einordnung einer sicheren Radwegeverbindung zwischen Teplitzer Straße und Boderitzer Straße gegeben, ohne die vorhandenen Planungen für die Gostritzer Straße anzufassen.

Die Einordnung eines Gehweges parallel zum Radweg soll insbesondere im südlichen Bereich der Schulwegesicherheit dienen. Bei entsprechender Gestaltung kann das Areal zudem eine Aufenthaltsqualität bieten, die der derzeitigen Vermüllung aktiv entgegenwirkt.

Heike Ahnert
Fraktionsvorsitzende

Anlagenverzeichnis: